



dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 D-58256 Ennepetal							
DIN EN 14637:2008-01	3	8	1	1	1	1	4

	dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 D-58256 Ennepetal	17					
0432-CPR-00026-60	EN 1155: 1997/A1: 2002/AC:2006	3	8	3-5	1	1	4
DOP_0146							

	dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 D-58256 Ennepetal	17					
0432-CPR-00026-83	EN 1158: 1997/A1: 2002/AC:2006	3	8	3-7	1	1	4
DOP_0147							

Inhalt

1	Über diese Anleitung	2	4.3	Sockel für RMZ montieren	5
1.1	Informationen zur Anleitung	2	4.4	Gangflügel-Gleitschiene montieren	5
1.2	Zielgruppen	2	4.5	Türschließer montieren	5
1.3	Mitgelieferte Dokumente	2	4.6	Verbindungsrohr kürzen	5
1.4	Verwendete Symbole und Abkürzungen	2	4.7	Verbindungsrohr montieren	5
1.4.1	Sicherheitshinweise	2	4.8	Schließfolgeregelung einstellen	5
1.4.2	Weitere Kennzeichnungen	2	4.9	Schließfolgeregelung prüfen	5
1.4.3	Werkzeugsymbole	2	4.10	RMZ montieren	5
1.5	Glossar	2	4.11	EMF-Anschlusskabel verlegen	5
2	Sicherheit	3	4.12	Elektrische Anschlüsse herstellen	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	5	In Betrieb nehmen	6
2.2	Vorhersehbarer Fehlgebrauch	3	5.1	DIP-Schalter einstellen	6
2.3	Haftungsbeschränkung	3	5.2	Spannung anlegen	6
2.4	Voraussetzungen für den Betrieb von Feststellanlagen	3	5.3	Feststellpunkt einstellen	6
2.5	Anforderungen an die bauseitige Elektroinstallation	3	5.4	Ausrückkraft einstellen	6
3	Produktbeschreibung	3	5.5	Verkleidungen montieren	7
3.1	RMZ	3	5.6	EMF prüfen	7
3.1.1	DIP-Schalter an der RMZ	4	5.6.1	EMF von Hand lösen	7
3.1.2	Klemmenbelegung der RMZ	4	5.6.2	EMF elektrisch lösen	7
3.1.3	Anzeige des Betriebszustands der RMZ	4	5.7	Funktion der Feststellanlage über die RMZ prüfen	7
3.2	EMF	4	6	Montageabschluss	7
3.3	Technische Daten	4	6.1	Abnahmeprüfung	7
3.3.1	RMZ	4	7	Bedienen	7
3.3.2	EMF	4	7.1	Tür öffnen und feststellen	7
4	Montage	4	7.2	Tür schließen	7
4.1	Gleitschienenmontage vorbereiten	4	8	Wartung	8
4.2	Standflügel-Gleitschiene montieren	5	9	Wartung durch dormakaba	8
			10	Demontage, Recycling und Entsorgung	8

GSR-EMR XEA

1 Über diese Anleitung

1.1 Informationen zur Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts. Die Anleitung enthält wichtige Anweisungen für den sicheren Betrieb. Daher ist diese Anleitung vor der Benutzung des Produkts sorgfältig zu lesen. Diese Anleitung muss während der Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden und ist mit dem Produkt weiterzugeben. Diese Anleitung beschreibt die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage des Gleitschienensystems GSR-EMR XEA. Der Textteil der Anleitung wird unterstützt durch Abbildungen in einem separaten Bildteil. Die Kapitelnummern im Textteil finden sich oben links in den Abbildungen im Bildteil wieder. Nicht zu jedem Kapitel im Textteil gibt es eine Abbildung im Bildteil. Die Abbildungen zeigen die Montage für den Gangflügel DIN-L. Bei dem Gangflügel DIN-R entsprechend spiegelbildlich vorgehen.

1.2 Zielgruppen

Die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Demontage des Gleitschienensystems darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das von dormakaba dafür autorisiert wurde. Die Abnahmeprüfung darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das von dormakaba dafür zertifiziert wurde. Die Bedienung des Gleitschienensystems darf von jeder Person durchgeführt werden, die geistig und körperlich dazu in der Lage ist.

1.3 Mitgelieferte Dokumente

- Montageanleitung
- Anschlusspläne RMZ/RM-ED
- Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

1.4 Verwendete Symbole und Abkürzungen

1.4.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Dieses Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

1.4.2 Weitere Kennzeichnungen



Handlungsschritte in Grafiken



Positionsnummern von Bauteilen

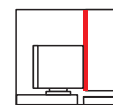


Bild zeigt Montage direkt auf dem Türsturz

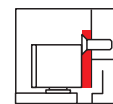
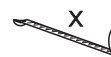


Bild zeigt Montagevariante mit Montageplatten

1.4.3 Werkzeugsymbole



Maßband



Säge



Innensechskantschlüssel,
z. B. Schlüsselweite 3

1.5 Glossar

E	Endschalter – löst Standflügel aus, wenn Gangflügel zgedrückt wird.
EMF	Elektromechanische Feststellung
G	Gangflügel
GSR	Gleitschienen-Schließfolgeregler
HT	Handauslösetaster
RMZ	Rauchmeldezentrale
RS	Rauchscharter
S	Standflügel
TS	Türschließer

2 Sicherheit



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Feststellanlage wird eingesetzt zum Offenhalten von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen. Die Feuer- und Rauchschutzabschlüsse müssen die bauordnungsrechtliche Anforderung „selbstschließend“ erfüllen. Das Gleitschienensystem sorgt für die richtige Reihenfolge beim Schließen 2-flügeliger Türen. Die elektromechanische Feststellung ist kein Ersatz für einen Türstopper. Die Feststellung wird per Hand oder über die integrierte RMZ gelöst.

2.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Keine weiteren Alarmierungseinrichtungen mit dem Brandmelder der Feststellanlage ansteuern, z. B. Übertragungseinrichtungen für Brandmeldungen.

2.3 Haftungsbeschränkung

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Die Nichtbeachtung dieser Anleitung.
- Eine von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweichende Verwendung.
- Der Einsatz von nicht ausreichend qualifiziertem Personal.
- Eigenmächtige Umbauten.
- Technische Veränderungen.
- Die Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

2.4 Voraussetzungen für den Betrieb von Feststellanlagen

Die Verwendung von Feststellanlagen unterliegt besonderen Vorschriften aufgrund der amtlichen Zulassungsbestimmungen. Diese Vorschriften beziehen sich insbesondere auf die Abnahme, die laufende Überwachung und die Wartung. Beachten Sie die Hinweise aus dem Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen.

Wenn die Unterfläche der Decke auf einer oder auf beiden Seiten der Tür mehr als 1 m über der Sturzunterkante ist, muss zusätzlich auf jeder Seite der Tür ein Decken-Rauchmelder montiert und mit der RMZ verbunden werden. Den Abstand bis zur rauchundurchlässigen Raumdecke messen.

Ein separater Eignungsnachweis für die jeweilige Feuer-/Rauchschutztür ist erforderlich.

Die Brandmelder von Feststellanlagen dürfen keine weiteren Alarmierungseinrichtungen (z. B. Übertragungseinrichtungen für Brandmeldungen) ansteuern.

- ① RMZ
- ② EMF
- ③ Deckenrauchmelder
- ④ Handauslösetaster für Feststellvorrichtungen (optional). Der Handauslösetaster darf nicht durch die festgestellte Tür verdeckt werden.

2.5 Anforderungen an die bauseitige Elektroinstallation

Im Versorgungskreis muss ein Sicherungsautomat B-10A/B-16A vorhanden sein. Der Sicherungsautomat dient gleichzeitig als Trennvorrichtung, um die RMZ spannungsfrei zu schalten. Der Querschnitt der Netzzuleitung darf max. 3 x 1,5 mm² (NYM) betragen.

3 Produktbeschreibung

Die GSR-EMR XEA besteht aus folgenden Komponenten:

- Gleitschienensystem mit Schließfolgeregelung
- Eingebaute elektromechanische Feststellung
- Rauchmeldezentrale

Das Gleitschienensystem ist für die Montage auf der Bandseite vorgesehen. Das Gleitschienensystem ist DIN-L- und DIN-R-Türen verwendbar und für Türbreiten von 1700–2800 mm geeignet.

Die GSR-EMR XEA gibt es in drei Varianten:

- GSR-EMR 1:
Der Standflügel ist mit einer EMF ausgerüstet. Beide Türflügel können festgestellt werden. Die Schließfolgeregelung hält den Gangflügel offen werden.
- GSR-EMR 2:
Der Gangflügel und der Standflügel sind mit je einer EMF ausgerüstet. Der Gangflügel kann entweder unabhängig vom Standflügel festgestellt werden oder beide Türflügel können festgestellt werden.
- GSR-EMR 1G:
Der Gangflügel ist mit einer EMF ausgerüstet. Der Gangflügel kann festgestellt werden. Der Standflügel kann nicht festgestellt werden.

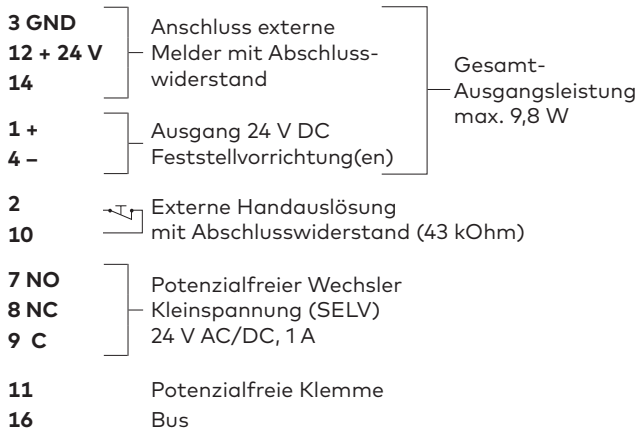
3.1 RMZ

Die RMZ versorgt die angeschlossene elektromechanische Feststellung mit 24-V-Gleichspannung. Im Alarmfall oder bei Stromausfall schaltet die RMZ spannungsfrei (Auslösung) und die Tür schließt. Die Wiederscharfschaltung erfolgt entweder durch ein manuelles oder durch ein automatisches Reset. An die RMZ können optionale Decken-Rauchmelder RM und Handauslösetaster HT angeschlossen werden. 2 LEDs zeigen den aktuellen Betriebszustand an. Die Konfiguration der RMZ erfolgt über die DIP-Schalter.

3.1.1 DIP-Schalter an der RMZ

Die Funktionen der RMZ werden über die DIP-Schalter eingestellt. Änderungen werden erst nach der Betätigung des Reset-Tasters übernommen (Einstellung siehe Kapitel 5.1).

3.1.2 Klemmenbelegung der RMZ



3.1.3 Anzeige des Betriebszustands der RMZ

Funktionen LEDs

LED an — LED aus —

Betriebsanzeige LED 1 (grün/rot)

Betrieb: grün —————
 Alarm Rauchmelder: rot —————
 Alarm Handauslösetaster: rot - - - - -

Serviceanzeige LED 2 (gelb)

Fällige Wartung: blinkt - - - - -
 Verschmutzung: blinkt - - - - -
 Störung: Dauer —————
 Störung: blinkt —————
 Falsche Verdrahtung zum Decken-Rauchmelder/
 Handauslösetaster —————

3.2 EMF

Die EMF ist eine elektromechanische Feststellvorrichtung mit einstellbarer Ausrückkraft, die ein Feststellen der Tür ohne Rückfederung ermöglicht. Nach einer Unterbrechung der Stromversorgung löst die Feststellung aus und die Tür wird durch den Türschließer sicher geschlossen.

3.3 Technische Daten

3.3.1 RMZ

Eingang:	230 V AC +10 %/-15 % 120 mA/28 VA/50 Hz
Ausgang:	24 V DC/460 mA/11 W
Schutzart:	IP 30
Schutzklasse:	II
Rauchscharter:	24 V DC/50 mA
Temperatur:	-20 °C/+40 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	max. 93 % ohne Betauung

3.3.2 EMF

Betriebsspannung:	24 V DC	
Leistungsaufnahme:	EMR 1, 1G	1,4 W
	EMR 2	2,8 W
Einschaltdauer:	100 % ED	
Auslösemoment:	ca. 25 – 65 Nm bei 90° Öffnungswinkel (abhängig von der am Schließer eingestellten Schließkraft)	
Türöffnungswinkel:	Gangflügel	Standflügel
EMR 1	max. 180°	max. 130°
EMR 2	max. 130°	max. 130°
EMR 1G	max. 130°	max. 180°

4 Montage

4.1 Gleitschienenmontage vorbereiten

Die Gleitschiene kann in zwei Varianten montiert werden:

Variante **A** = Montage direkt auf dem Türsturz

Variante **B** = Montage mit Montageplatten

Montageschritte für Variante A und B

- Die Verbindungen zu eventuell benötigten zusätzlichen Decken-Rauchmeldern und/oder dem Handauslösetaster vorbereiten.
- Die Montageposition auf Gangflügel G und Standflügel S beachten.
- Die Befestigungspunkte für die Schließer, die Gleitschienen und die Sockel gemäß des Bohrbildes anzeichnen.
- Die Löcher bohren.
- Die Löcher für das Anschlusskabel (24 V/48 V DC) Ø 12 mm und für die Verbindung zu eventuell benötigten Decken-Rauchmeldern und den Handauslösetaster Ø 10 mm bohren.
- Die Leitungen verlegen.

Zusätzliche Montageschritte für Variante B (Montage mit Montageplatten)

- Die mittlere Montageplatte kürzen.
- Die Montageplatten am Türprofil montieren.

4.2 Standflügel-Gleitschiene montieren

- Den Endkappenverbinder in die Gleitschiene stecken.
- Die Gleitschiene festschrauben.

4.3 Sockel für RMZ montieren

- Das EMF-Kabel vom Standflügel und das mitgelieferte Kabel für die Verbindung zur RMZ unter dem Sockel durchführen.
- Die Kabel in die Halterungen am Sockel einhängen.
- Alle anderen Kabel durch den Sockel führen.
- Den Sockel für die RMZ montieren.
- Die Kabel temporär am Türsturz befestigen. Darauf achten, dass die Kabel während der Einstellarbeiten nicht beschädigt werden.

4.4 Gangflügel-Gleitschiene montieren

- Den Endkappenverbinder in die Gleitschiene stecken.
- Die Gleitschiene festschrauben.

4.5 Türschließer montieren

- Die Türschließer und die Hebel gemäß der den Türschließern beiliegenden Anleitungen auf die Türflügel montieren.
- Die Türschließer einstellen.

4.6 Verbindungsrohr kürzen

- Das Maß X ausmessen.
- Das Verbindungsrohr auf das Maß X-47 mm kürzen.

4.7 Verbindungsrohr montieren

- Den Gangflügel öffnen.
- Den Standflügel öffnen.
- Die Verstellhülse bis zum Anschlag eindrehen.
- Das Verbindungsrohr in die Verstellhülse der Gangflügel-Gleitschiene einschieben.
- Den Schieber der Standflügel-Gleitschiene einschieben und das Verbindungsrohr in die Aufnahme einsetzen.

4.8 Schließfolgeregelung einstellen

Nur wenn die Klemmplatte korrekt justiert ist, lässt sich der Gangflügel bei geschlossenem Standflügel einwandfrei in Schließrichtung bewegen.

Die Klemmplatte ist korrekt justiert, wenn das Verbindungsrohr über die Verstellhülse die Klemmplatte in eine rechtwinkelige Position zur Klemmstange drückt.

Einstellung wie folgt vornehmen:

- Den Standflügel schließen.
- Den Gangflügel schließen.
- Die Verstellhülse von Hand so weit herausdrehen, bis der Stift ② herausfällt. Die Klemmplatte muss dabei rechtwinkelig zur Klemmstange stehen bleiben ①. Der Stift hält die Schließfolgeregelung klemmfrei in neutraler Stellung und wird nach der Montage nicht mehr benötigt.
- Die Verstellhülse mit der Kunststoffschraube sichern.

4.9 Schließfolgeregelung prüfen



WARNUNG

Gefahr einer Rauchvergiftung

Wenn die Schließfolge der Türflügel nicht erreicht wird, darf die Anlage an Brand- und Rauchschutztüren nicht verwendet werden.

- Eine Mitnehmerklappe montieren.

- Den Gangflügel öffnen.
- Den Standflügel öffnen.
- Den Standflügel festhalten.
- Die Position des Gangflügels in Öffnungsrichtung verändern. Der Gangflügel muss in jeder Position feststehen.
- Den Standflügel schließen lassen. Der Gangflügel darf erst bei geschlossenem Standflügel automatisch schließen.


4.10 RMZ montieren

- Eine Ausnehmung für die 230-V-AC-Stromzuführung ausbrechen.
- Alle Kabel durch die vorgesehenen Öffnungen führen.
- Die RMZ auf dem Sockel festschrauben.

4.11 EMF-Anschlusskabel verlegen

- Die EMF-Anschlusskabel vom Standflügel zum Gangflügel so verlegen, dass sich die Verbindungsstange nicht verklemmt.
- Die Kabel mit Kabelbindern befestigen.

4.12 Elektrische Anschlüsse herstellen

1. Das Anschlusskabel vom EMF-Standflügel an den EMF-Gangflügel einstecken.
2. Das 24-V-DC-Anschlusskabel von der RMZ an den EMF-Gangflügel einstecken.
3. Das 24-V-DC-Anschlusskabel zur Gangflügelgleitschiene an die RMZ anklennen (RMZ, Klemmen 1 und 4).
4. Das 230-V-AC-Anschlusskabel anschließen. Zum Erhalt der Schutzklasse II  (Schutzisolierung), die 230-V-AC-Zuleitung doppelt isoliert bis zu der Anschlussklemme verlegen.
5. Die Zugentlastung der Netzzuleitung vor der RMZ sicherstellen.
Der Schutzleiter wird elektrisch nicht verwendet. Den vorhandenen Schutzleiter an die Stützklemme (PE) anschließen.
6. Den Berührungsschutz schließen.
7. Den Berührungsschutz festschrauben.

Optionale Decken-Rauchmelder und/oder Handauslösetaster anschließen

1. Die Decken-Rauchmelder und/oder Handauslösetaster gemäß den beiliegenden Anschlussplänen an die RMZ anschließen.
2. Die Abschlusswiderstände (43 kOhm) beachten!

5 In Betrieb nehmen

5.1 DIP-Schalter einstellen

1. Die DIP-Schalter in die entsprechende Position stellen.
 - 1 OFF = automatischer Reset (Auslieferungszustand)
 - ON = manueller Reset
Bei dieser Funktionsart beiliegendes Etikett auf das Gehäuse kleben
 - 2 OFF = 1-Stichbetrieb (Linie)
 - ON = 2-Stichbetrieb (Stern)
 - 3 OFF = ohne optionale Rauchmelder
 - ON = mit optionalen Rauchmeldern
 - 4 OFF = ohne optionalen Handtaster
 - ON = mit optionalem Handtaster
2. Die Reset-Taste drücken.

5.2 Spannung anlegen

1. Die rote Schutzhaube von der Rauchmeldeeinheit entfernen.
2. Die bauseitige Stromzuführung (230 V AC) einschalten.
 - Die Betriebsanzeige leuchtet grün.

5.3 Feststellpunkt einstellen



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung der Kabel

Bei der Einstellung der Feststellpunkte könnten Kabel beschädigt werden.

- Darauf achten, dass die Anschlusskabel nicht eingeklemmt werden.

1. Die mit einer EMF ausgerüsteten Türflügel bis zum Einrasten öffnen.
2. Die Schrauben der Feststelleinheit(en) lösen.
3. Die Türflügel bis zum gewünschten Öffnungswinkel öffnen (GSR-EMR 1 XEA: nur Standflügel; GSR-EMR 1G XEA: nur Gangflügel).
4. Die Schrauben der Feststelleinheit(en) wieder festziehen.
5. Die Türstopper an die Position der gewählten Feststellpunkte setzen.

5.4 Ausrückkraft einstellen



ACHTUNG

Gefahr der Beschädigung des Gleitschienensystems

Eine zu hoch eingestellte Ausrückkraft kann zu Beschädigungen an den Türbändern und den Befestigungselementen des Türschließsystems führen.

- Die Ausrückkraft je nach der Türbreite und der gewählten Schließergröße einstellen.
- Gemäß der DIN EN 1155 darf das Ausrückkraft bei 90° Türöffnungswinkel nicht weniger als 40 Nm und nicht mehr als 120 Nm betragen.

1. Die Ausrückkraft einstellen.
2. Die Ausrückkraft kontrollieren.

5.5 Verkleidungen montieren

1. Die Endkappen aufclipsen.
2. Die Gleitschienenverkleidungen montieren.
3. Das Maß X ausmessen.
4. Die Mittenverkleidung auf das Maß X-14 mm kürzen.
5. Die Mittenverkleidung montieren.
6. Die Kunststoffblenden aufclipsen.

5.6 EMF prüfen

Die EMF kann von Hand und über Unterbrechung der Stromzufuhr gelöst werden.

5.6.1 EMF von Hand lösen

1. Die Türflügel, die mit einer EMF ausgerüstet sind, öffnen und feststellen.
2. An den festgestellten Türflügeln ziehen.
 - Die Türflügel werden freigegeben und schließen. Der Gangflügel schließt erst bei geschlossenem Standflügel.

5.6.2 EMF elektrisch lösen

1. Die Türflügel, die mit einer EMF ausgerüstet sind, öffnen und feststellen.
2. Stromzufuhr unterbrechen (z. B. Betätigung des Handauslösetasters).
 - Die Türflügel werden freigegeben und schließen. Der Gangflügel schließt erst bei geschlossenem Standflügel.

5.7 Funktion der Feststellanlage über die RMZ prüfen



VORSICHT

Gefahr der Verletzung der Augen und Atemwege

- Anwendungs- und Sicherheitshinweise auf dem Prüfgas und im Sicherheitsdatenblatt beachten.

1. Die Türen öffnen und feststellen.
2. Das Prüfgas gemäß den Herstellerangaben gegen den Rauchmelder sprühen.
 - Die Betriebsanzeige schaltet auf Alarm (rot).
 - Die Türen werden geschlossen.

Bei einem manuellem Reset:

Wenn das Prüfgas verfliegen ist, die Reset-Taste drücken, um die Feststellanlage wieder zu aktivieren.

Bei einem automatischem Reset:

Die Feststellanlage wird wieder aktiviert, sobald das Prüfgas verfliegen ist.

Der Türflügel kann 30 Sekunden nach der Auslösung der Feststellanlage wieder festgestellt werden.

6 Montageabschluss

Wenn weitere Rohbauarbeiten stattfinden, den Rauchmelder vor Staub schützen.

1. Die Feststellanlage spannungsfrei schalten.
2. Die mitgelieferte Staubschutzhaube aufstecken.
3. Vor der endgültigen Inbetriebnahme die Staubschutzhaube entfernen und eine weitere Funktionsprüfung gemäß Kapitel 5.7 durchführen.

6.1 Abnahmeprüfung

Nach der Montage eine Abnahmeprüfung gemäß dem Prüfbuch für Feststellanlagen durchführen. Die Abnahmeprüfung darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden, das von dormakaba dafür zertifiziert wurde. Die Hinweise aus dem Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen beachten. Die Abnahmeprüfung ist im Prüfbuch für Feststellanlagen zu dokumentieren.

7 Bedienen

7.1 Tür öffnen und feststellen

1. Die Türflügel bis zum Feststellpunkt öffnen.
 - Gang- und Standflügel bleiben nach dem Loslassen stehen. (Bei GSR-EMR 1G XEA bleibt nur der Gangflügel stehen).

7.2 Tür schließen

1. Erst den Standflügel, dann den Gangflügel gegen den Widerstand zudrücken oder den optionalen Handauslösetaster drücken.
 - Die Türflügel werden freigegeben und schließen. Der Gangflügel schließt erst bei geschlossenem Standflügel.

8 Wartung

Die Ausführung der Wartung darf nur durch von dormakaba autorisiertem Fachpersonal erfolgen. Die Hinweise aus dem Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen beachten.



TIPPS UND EMPFEHLUNGEN

Staubablagerungen im Rauchmelder können zu Fehlauslösungen führen.

- Bei einem Einsatz in Räumen mit großem Staubanfall die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ggf. verkürzen.

Die Rauchscharterplatte muss gemäß der DIN 14677 alle 8 Jahre ausgetauscht werden. Das Erreichen der Austauschfrist wird über die Leuchtdiode LED 2 dauerhaft angezeigt.

9 Wartung durch dormakaba

Eine regelmäßige Wartung Ihrer Anlagen zahlt sich aus: Schwachstellen werden frühzeitig erkannt und beseitigt, die Lebensdauer Ihrer Anlage wird gesteigert.

dormakaba und unsere autorisierten Partner bieten Premium-Wartungsservice für Automatiktüren und Feststellanlagen an, der den Gebäudebetreibern durch das offizielle Prüfsiegel zuverlässige Sicherheit gibt. Denn sind nicht alle Türanlagen ordnungsgemäß geprüft, kann im Unglücksfall eine Haftung des Gebäudebetreibers für Sach- und Personenschäden drohen. Unabhängig von Sicherheitsaspekten ist eine regelmäßige Wartung auch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll. Eventuelle Schäden oder Verschleiß können so frühzeitig erkannt und behoben werden. Das Risiko unvorhersehbarer Kosten, etwa durch hohen Reparaturaufwand, kann minimiert werden – und wir helfen Ihnen, Ihr Budget im Auge zu behalten – immer mit dem Ziel, die Lebensdauer Ihrer Türanlagen zu steigern.

dormakaba übernimmt für Sie die komplette Organisation und Durchführung der Wartung. Ihr Vorteil dabei: In den vorgesehenen regelmäßigen Abständen werden sämtliche Anlagen – auch Anlagen anderer Hersteller – von geschulten Experten geprüft. Der Betreiber braucht sich weiter um nichts zu kümmern, gesetzliche Auflagen werden zuverlässig erfüllt.

Ein Wartungsvertrag rund um die Tür sorgt für geprüfte Funktionsfähigkeit mit Premium-Anspruch! Wir wollen auch Sie überzeugen – lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos ein Angebot für einen Wartungsvertrag erstellen.

Weitere Informationen zu diesem und vielen anderen Themen des dormakaba Service finden Sie auf unserer Homepage unter www.dormakaba.com

10 Demontage, Recycling und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



GEFAHR

Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.

- Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln den spannungsfreien Zustand herstellen und diesen Zustand für die Dauer der Arbeiten sicherstellen.

Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden. Elektrotechnische Teile und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die elektrotechnischen Teile und Batterien in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen entsorgen.